



THOMAS FRIEDEN
SWISS JEWELLERS





THOMAS FRIEDEN
SWISS JEWELLERS
1898

Idee

Design

Produktion

Kunst

Werkstatt

Service

Vertrieb

Logistik

Marketing

Finanzen

Personal

Technik

Qualität

Umwelt

Soziales

Wirtschaft

Technik

Wirtschaft



nature's glittering temptation



Die liebliche Landschaft des Emmentals im Herzen der Schweiz

THOMAS FRIEDEN
Editorial

„Es ist nicht schwer, aussergewöhnlichen Schmuck zu machen: Es braucht dazu nur grosse Leidenschaft, edle Materialien und über hundert Jahre Erfahrung“.

Thomas Frieden
Gemmologe G.G. GIA
Experte SGG für Edelsteine



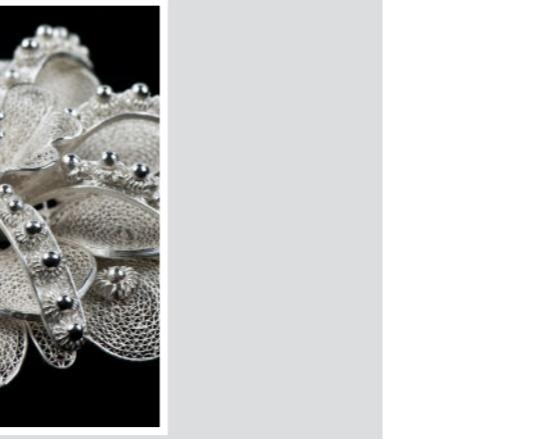
Diese Leidenschaft trage ich seit Kindesbeinen in mir.

Den Grundstein für die lange Erfahrung aber legte mein Grossvater Emil Frieden, als er 1898 im Emmental eine Werkstätte für Silber-Trachtenschmuck eröffnete. Dank der hohen Qualität der Filigrantechnik und der künstlerisch hochstehenden floralen Motive des Silberschmucks genoss der Handwerksbetrieb bald weit herum einen hervorragenden Ruf.

Die alten Motive wieder aufleben zu lassen und in moderne Form umzusetzen, kam unserem lange gehegten Wunsch nach der Schaffung einer Markenkollektion entgegen. Doch mit dem Design allein war es nicht getan; ebenso wichtig war uns, mit aussergewöhnlichen, edlen Materialien zu arbeiten. Exklusiv, attraktiv und zeitlos sollten sie sein. Was lag näher, als den König der Edelsteine, den Diamanten, in all seinen Variationen zu zeigen?

Mit der Lancierung der Marke THOMAS FRIEDEN geht für uns ein Traum in Erfüllung - ein Traum, den wir mit Ihnen teilen möchten. Denn eine aussergewöhnliche Marke verdient aussergewöhnliche Partner.

GESCHICHTE
Gestern



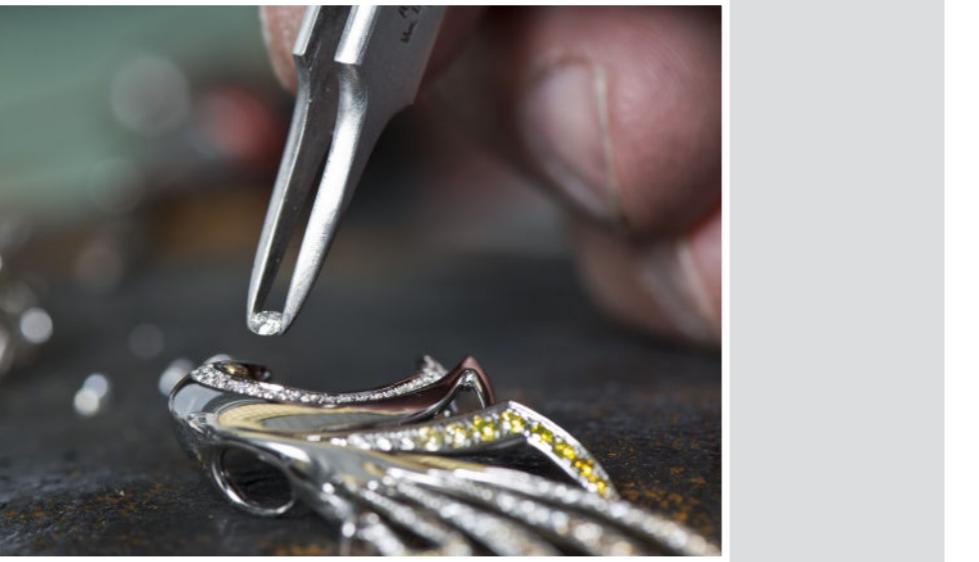
*Emil Friedens Werkstätte, wo seit 1898 Silber-Filigranschmuck
für die Volkstrachten hergestellt wurde*

*Tradition ist nicht
das Halten der Asche,
sondern das Weiterreichen
der Flamme.*

1898 gründete Thomas Friedens Grossvater Emil in Langnau eine Werkstatt für Silbertrachtenschmuck. In dieser Zeit trugen die Frauen auf dem Lande Trachten; jede Gegend hatte ihre eigene Variante. Die Berner Sonntagstracht, wie sie hier im ländlichen Emmental getragen wurde, war besonders reich mit Filigran-Silberschmuck bestückt. Sie wird noch heute zu besonderen Anlässen getragen.

Emil Frieden hatte ein feines Gespür für Schmuckdesign, und so waren seine Kreationen weiterum beliebt und begehrt.

Der Wandel der Zeit brachte es mit sich, dass Emils Söhne Willy und Eugen um 1930 mit der Fabrikation von Schmuck in 18 Karat Gold begannen und fortan Juweliere in der ganzen Schweiz beliefern konnten. Der Erfolg basierte - damals wie heute - auf ausgesuchten Materialien, ausgewöhnlichen Designs und Handwerk auf höchstem Niveau.



Seit 1907 befinden sich die Ateliers in der Altstadt von Thun



GESCHICHTE

Heute

*Drei Generationen Frieden
haben die Flamme weitergereicht
und ihrer Passion für exklusive
Kreationen und dem Anspruch
auf feinste Qualität nachgelebt.*

1954 gründete Willy Frieden zusammen mit sieben Schmuckfabrikanten den Schweizer Schmuckpavillon an der Basler Uhren- und Schmuckmesse und begann mit dem Aufbau eines internationalen Kundenkreises. Als einzige Schmuckmanufaktur der damals beteiligten Unternehmungen ist Frieden heute immer noch an der Baselworld vertreten. Zur Kundschaft gehören eine grosse Zahl namhafter Juweliere in der Schweiz, Europa, Asien, Amerika und dem Mittleren Osten.

Seit 1907 befindet sich der Betrieb in Thun, in der historischen Altstadt am Fusse des mittelalterlichen Schlosses, von wo aus die Frieden-Kreationen den Weg in alle Welt finden.



Das Logo im Wandel der Zeit



Gemmologie wird bei Frieden mit Leidenschaft betrieben

*Es ist ein Privileg, mit Leidenschaft
für alles Edle und Schöne leben zu
dürfen und aus den Kostbarkeiten der
Natur bleibende Werte zu schaffen.*

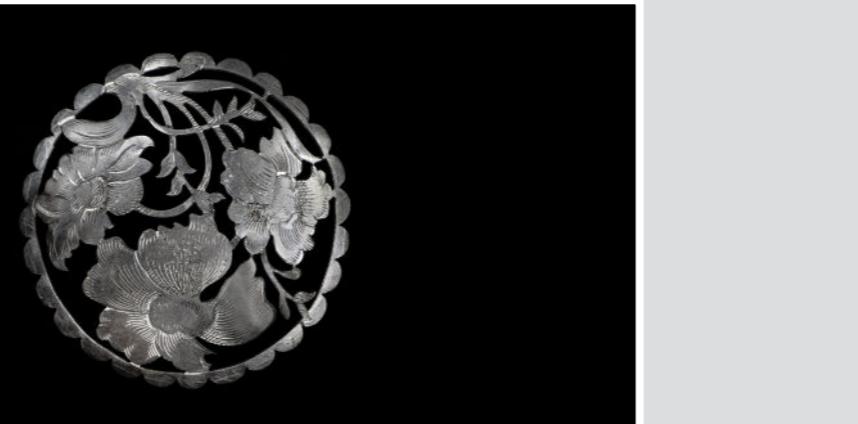
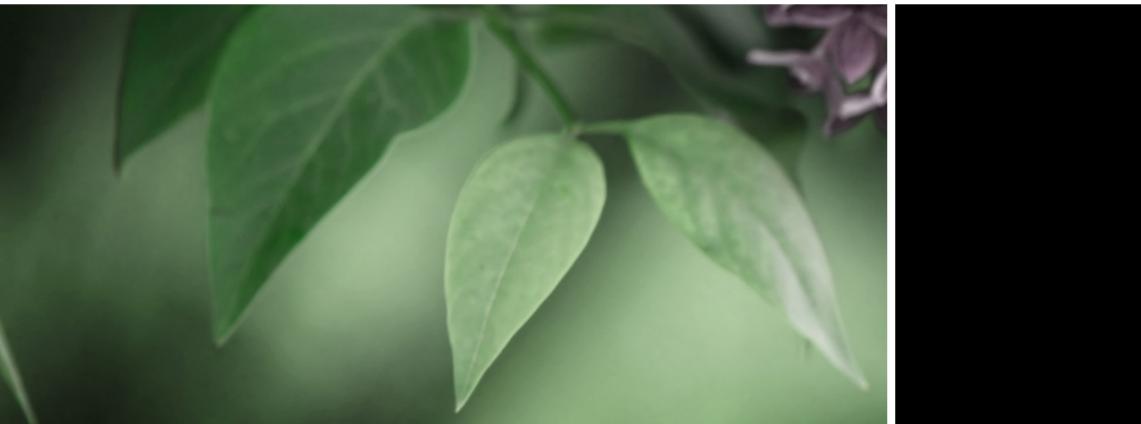
QUELLEN DER INSPIRATION

Passion für Edles und Schönes

Thomas Frieden, dessen Name die Marke trägt, versteht es nicht nur, seine Leidenschaft für alles Edle und Schöne zu leben, sondern diese auch auf andere Menschen zu übertragen. Mit seiner Begeisterung am Beruf und an der Arbeit mit edlen Materialien ist er Vorbild für eine ganze Generation von Schmuckschaffenden.

Edelsteine faszinierten Thomas Frieden schon in jungen Jahren, und so war es für ihn selbstverständlich, in die Fusstapfen seines Vaters zu treten.

Als begeisterter Gemmologe (G.G. GIA und Experte der Schweizerischen Gemmologischen Gesellschaft) gab er sein Wissen und seine Erfahrungen aus unzähligen Reisen zu den Edelstein-Lagerstätten an junge Gemmologen und Berufsleute weiter. Dieses Know-how von Wissenschaft, kombiniert mit Einkauf und Handel, ist ausserordentlich und hat zum Erfolg der Schmuckmanufaktur Frieden entscheidend beigetragen.



Inspirationen aus der Natur: Florale Motive und die Elster

*Die Elster liebt alles, was glitzert
und glänzt. Wir nehmen
für uns in Anspruch, dass
„unsere“ Elster wählerisch ist
wie unsere Kunden und das
Einzigartige sucht!*

In den Chroniken der Firmengeschichte und in unserem Archiv fanden wir unzählige Motive, welche uns zu den Designs der Marke THOMAS FRIEDEN inspirierten. So war im ländlichen Emmental, der Wiege der Unternehmung, der Trachtenschmuck Teil der Volkskultur. Er orientierte sich an floralen Mustern. Im „Art Déco“ findet man dann eine verfeinerte Weiterentwicklung dieser Elemente. Mit dem Umzug in die Stadt Thun erweiterte sich der Horizont und neue Modetrends drangen ins Bewusstsein. Auch hier, am Fusse der Alpen, beeinflusste die wunderbare Landschaft das kreative Schmuckschaffen.

Teil dieser Naturinspirationen ist auch die Elster. Seit sie Anfang des 20. Jahrhunderts zum Verantwortlichkeitszeichen von Frieden auserwählt worden ist, erscheint sie nicht nur als Stempel in den Schmuckstücken und im Logo, sondern oft auch in aussergewöhnlichen Designs. Formvollendet, mit einem schillernden Federkleid ausgestattet, fasziniert die Elster durch ihre Schönheit und Eleganz; und wenn sie im Fluge ihre Wingen entfaltet, ist man vollends entzückt ob der Federpracht.

QUELLEN DER INSPIRATION

Flora und Fauna

QUELLEN DER INSPIRATION

Der Diamant

in all seinen Erscheinungsformen



Diamanten in all ihren Farben, Formen und Schliffen

Das exklusive Steinmaterial reflektiert das Know-how und die jahrelange Erfahrung der Manufaktur Frieden, wo seit jeher edelste Materialien zu kulturellen Werten verarbeitet werden.

Adamas, der Unbezwingbare. Wir präsentieren den Diamanten, den König der Edelsteine, erstmals in all seinen Erscheinungsformen im gleichen Schmuckstück: vom Rohkristall in der Oktaeder-Form über historische Schliffarten bis zum modernen Brillantschliff. Die natürlichen Pastellfarben des Diamanten verstärken die Emotionen dieser Juwelen, sodass man sich dem funkeln Feuerwerk in den extravaganten Designs kaum entziehen kann.

Wenn sprichwörtlich „kein Stein wie der andere“ ist, wird jedes Stück zum Unikat im wahrsten Sinne des Wortes. Darum erhält jedes Schmuckstück eine individuelle Nummer - eingraviert neben der Elster, welche als Markenzeichen seit hundert Jahren für Qualität und Authentizität bürgt.

Es ist selbstverständlich, dass wir uns an hohe ethische Standards halten; wir garantieren, dass alle Diamanten aus konfliktfreien Gebieten stammen und den strengen Regeln des Kimberley-Prozesses unterliegen.



Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt



*Die Herausforderung besteht darin,
Kunst und Handwerk
so zu vereinen, dass ein vollendetes
Gesamtwerk entsteht.*

HANDWERK

Kreation und Innovation

Für alle Generationen Frieden waren Kreativität und Innovation die Grundlage für das aussergewöhnliche Schaffen über Jahrzehnte. Das Erfolgsgeheimnis? Aus den Wurzeln zu schöpfen, die Tradition des Handwerks zu respektieren und doch mit der Zeit zu gehen.

Der Marke THOMAS FRIEDEN eine unverwechselbare Identität zu verleihen und damit Emotionen zu wecken, war eine grosse Herausforderung. Perfekte Formen sollen die exklusiven Materialien so zur Geltung bringen, dass ein Gefühl von grosser Harmonie entsteht.

Das Geheimnis sind die feinen Details, welche die Juwelen auszeichnen. Entwürfe, Zeichnungen, Wachsmodelle: Jede Kreation durchlief unzählige Schritte, bevor die Goldschmiede und Juwelenfasser mit der handwerklichen Fertigung beginnen konnten. Das Resultat musste den Vorstellungen und hohen Ansprüchen aller Beteiligten genügen – so wie es auch den Ansprüchen einer auserwählten Kundschaft genügen soll.



Handwerkskunst: Die Goldschmiede sind Meister ihres Fachs

*Mit viel Gespür für Formen
und Farben schufen die Designer,
Goldschmiede und Juwelenfasser
das formvollendete Ergebnis,
das nun den Namen
THOMAS FRIEDEN
tragen darf.*

HANDWERK Ateliers

Im Zeichen der Elster werden in den Werkstätten von Frieden seit über hundert Jahren Juwelen hergestellt, die diesen Namen zu Recht verdienen. Dabei hat Frieden unzählige junge Berufsleute zu qualifizierten Goldschmieden ausgebildet und in ihrer Weiterentwicklung gefördert. Viele begabte Lernende konnten hier ihr Können und Wissen erweitern und ihre Fertigkeiten zur Perfektion bringen. Kein Wunder, dass manche der Schmuckmanufaktur über Jahrzehnte treu geblieben sind; als wichtiges Glied eines Ganzen bringen sie seither ihre Fähigkeiten ein und entfalten sich in der inspirierenden Umgebung.

Die Lancierung der Marke THOMAS FRIEDEN war für das ganze Team von Frieden eine faszinierende Aufgabe und einer der Höhepunkte im kreativen Schaffen.



Kollektionen

Feuille Divine & Oeil Magique

Die traditionellen Designs haben sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt und gewandelt, stets der Zeit und der Mode angepasst. In den Kollektionen der Marke THOMAS FRIEDEN sind alle diese Trends spürbar und verschmelzen mit der Moderne zu Kreationen, welche emotional berühren und durch ihre Authentizität begeistern.

Kurz gesagt: So zeitlos modern die Kreationen anmuten, so reflektieren sie doch die traditionellen Designs, welche in den Archiven der Schmuckmanufaktur Frieden zu finden sind.



Feuille Divine

*Die Linie orientiert sich
an den floralen Formen und
Mustern, wie sie schon vor mehr
als hundert Jahren
das Schmuckschaffen prägten.*

KOLLEKTION
Feuille Divine

Wir finden diese Motive im traditionellen schweizerischen Trachtenschmuck, wie er ab 1898 in der Werkstatt von Grossvater Emil Frieden hergestellt wurde. Mit grossem Stolz trugen die Frauen damals ihren individuellen Trachtenschmuck; heute noch wird die Berner Sonntagstracht an Volksfesten mit dem gleichen Stolz getragen. Auch die Zeit des „Art Déco“ zeigt wieder viele florale Elemente, welche auch über die folgenden Jahrzehnte in den Designs wieder erkennbar sind.

In der Kollektion *Feuille Divine* sind diese Ideen aufgenommen, mit neuen Elementen bereichert und in eine zeitgemäss Form umgesetzt worden. Die Kombination der Designs mit den aussergewöhnlichen Materialien verleiht ihr eine nie gesehene Exklusivität.

Die Welten von damals mit dem Heute zu verschmelzen und daraus etwas Neues, Exklusives zu schaffen, war dabei unser hochgestecktes Ziel.





Oeil Magique

KOLLEKTION

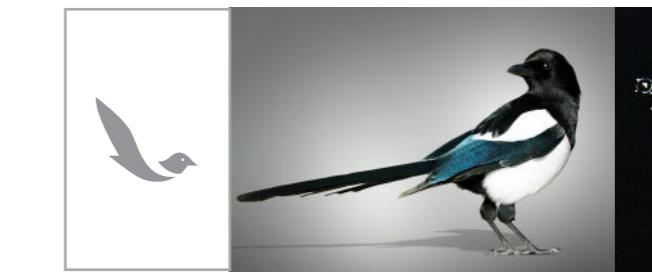
Oeil Magique

Der Ursprung dieser Linie findet sich in der Firmengeschichte: Es ist die Elster, welche als Bildmarke seit jeher in den Kreationen von Frieden präsent ist.

Die Elster findet sich nicht nur als Verantwortlichkeitszeichen und in der Bildmarke, sondern auch in den Designs wieder.

Der Vogel war schon in frühen Zeiten Symbol für Freiheit und erweckte im Menschen Wunschvorstellungen. Seine Leichtigkeit und Eleganz fasziniert immer aufs Neue. Die Kollektion *Oeil Magique* zeichnet sich durch diese Eleganz und Beschwingtheit aus, welche der Mensch zwar bewundern, nie aber völlig nachahmen kann.

Ob als Elster erkennbar oder nur in der geschwungenen Form eines Flügels oder einer Feder angedeutet, es sind diese Elemente, welche der Linie ihre besondere Identität verleihen.





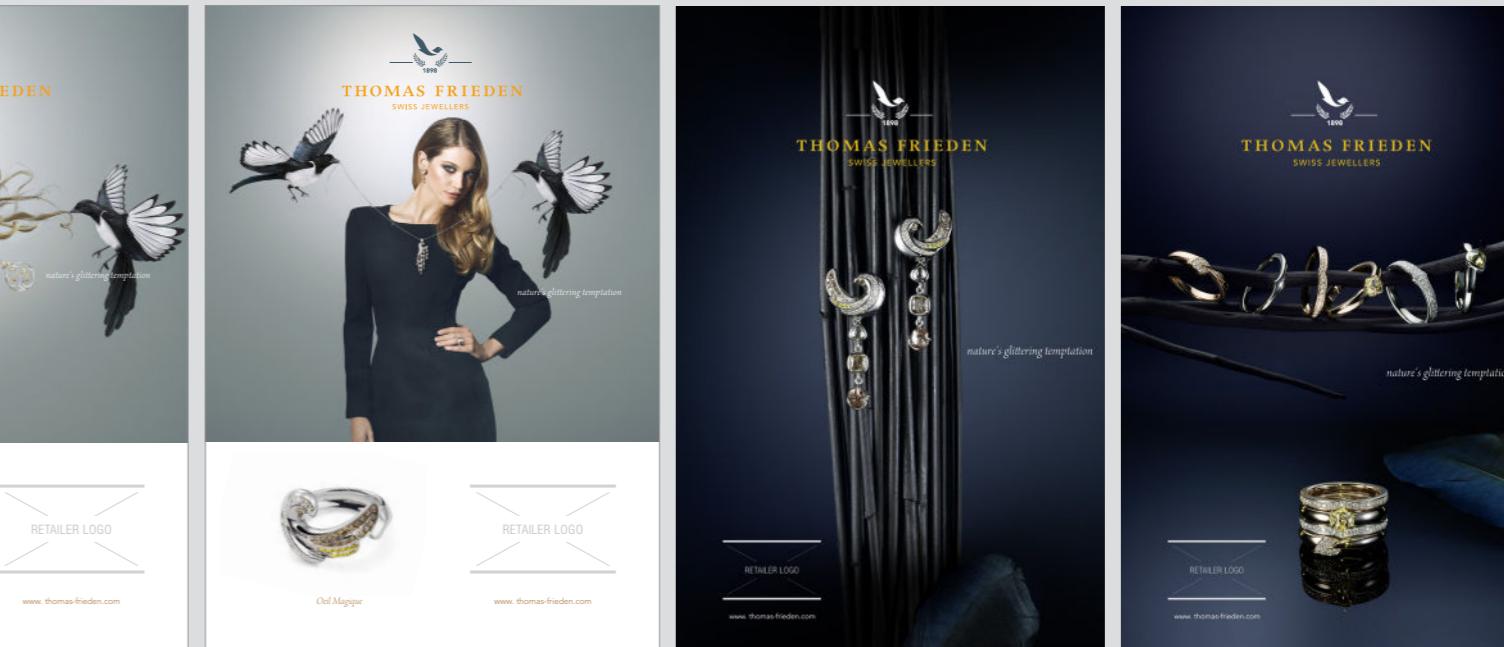
nature's glittering temptation

WERBEUNTERSTÜZUNG
Katalog



Lifestyle

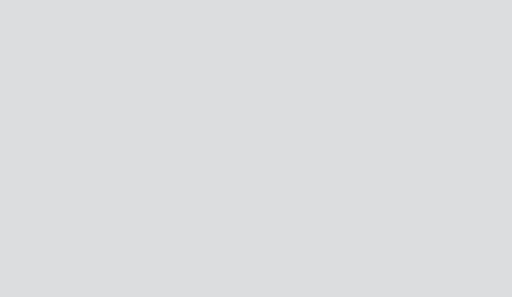
WERBEUNTERSTÜZUNG
Inserate



Lifestyle Inserate A4

Produkt Inserate A4

WERBEUNTERSTÜZUNG
Inserate



Inserate 1/2 H



Inserate 1/2 V

Inserate Doppelseite

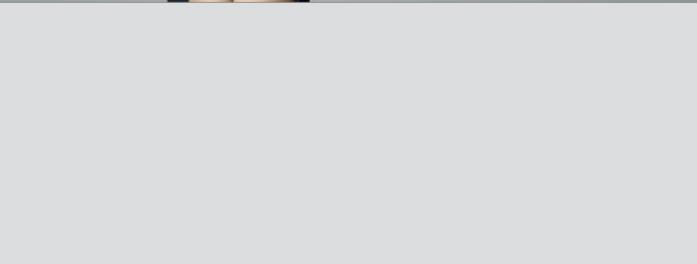
WERBEUNTERSTÜZUNG
Plakate



Plakate F200

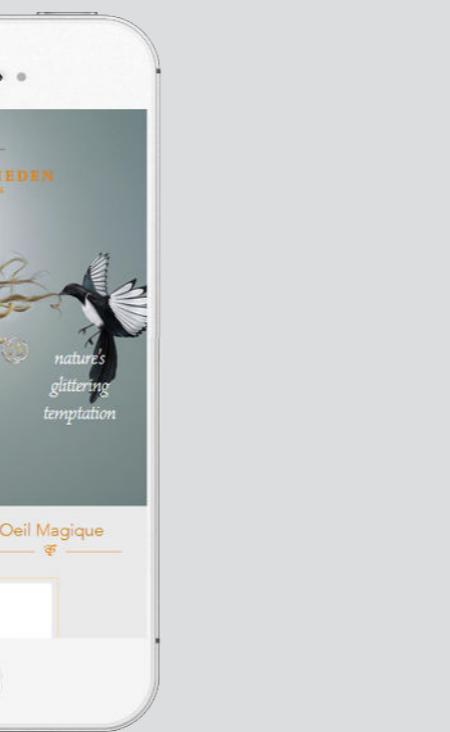
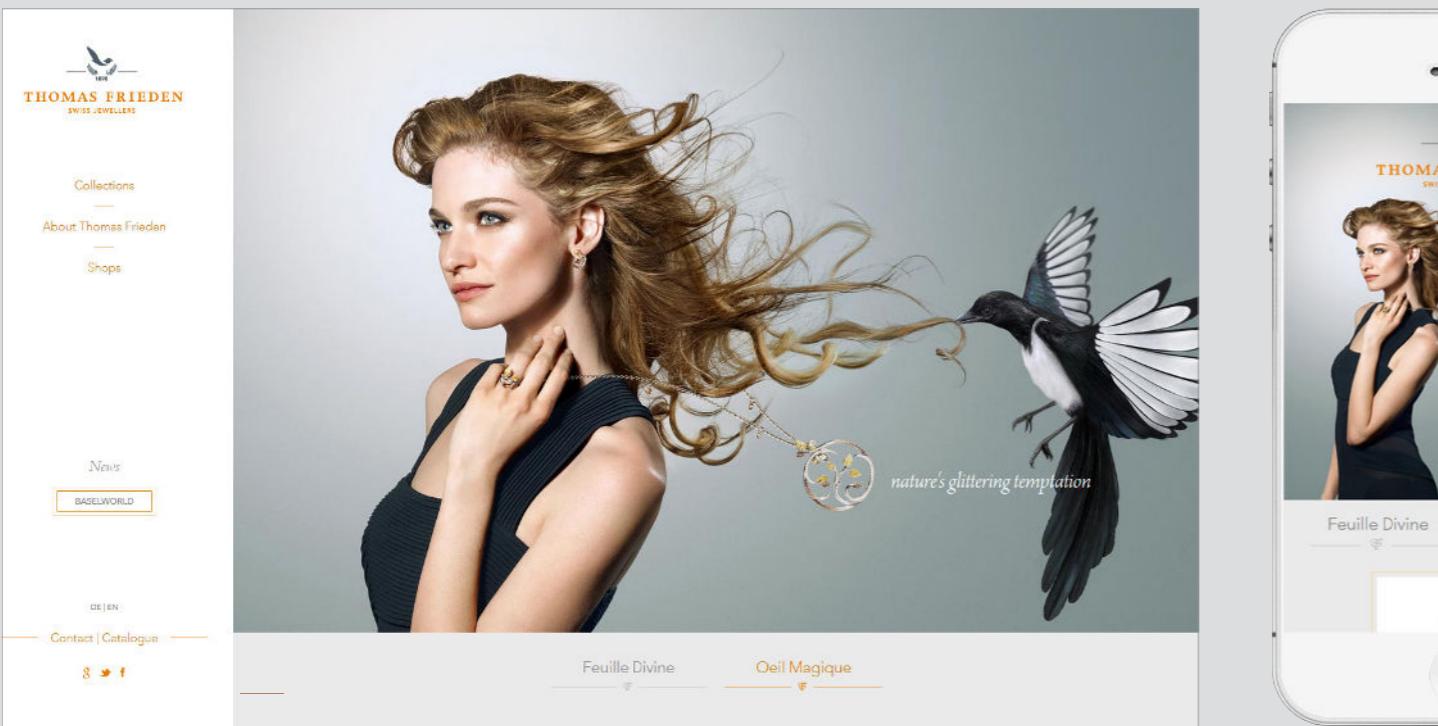


Plakate F200

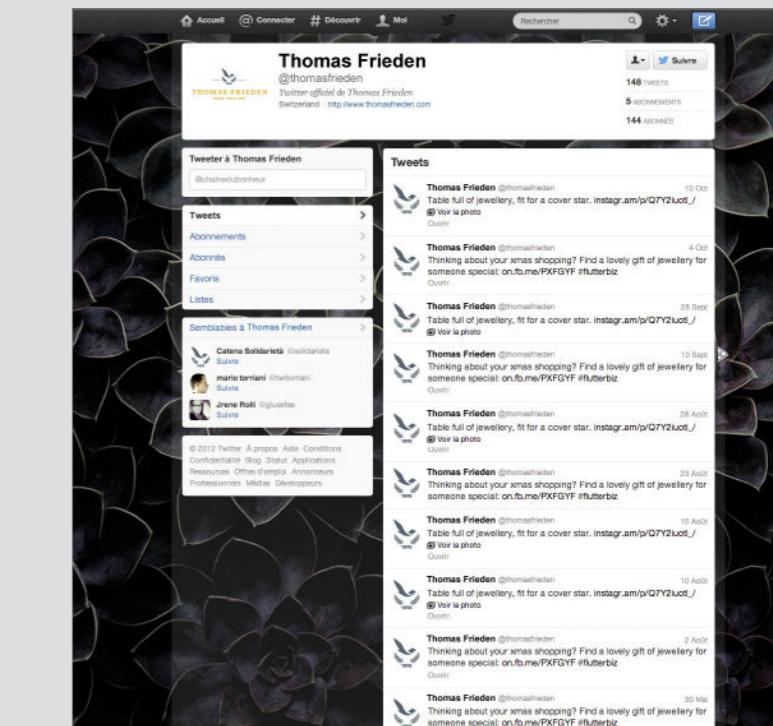
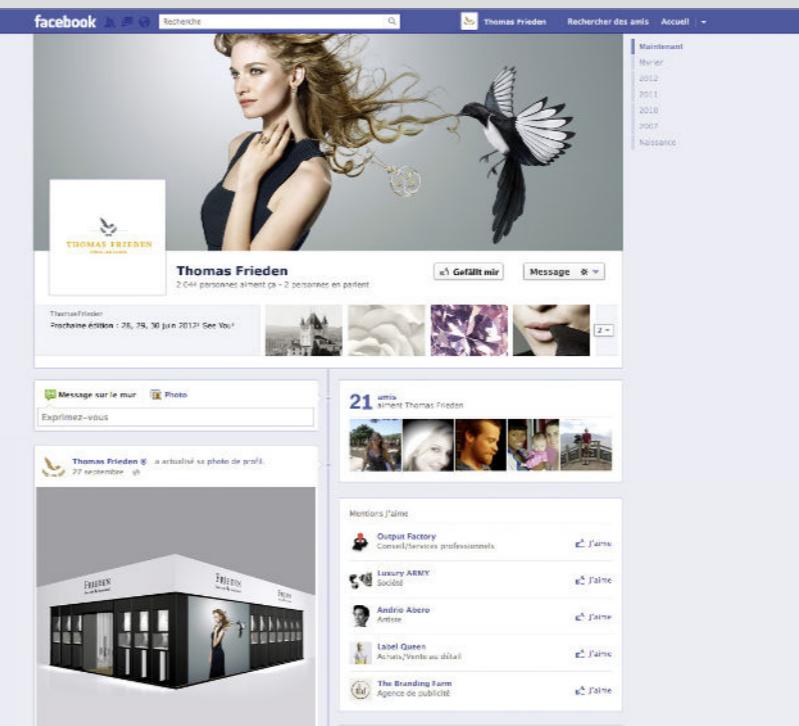


Plakate F12

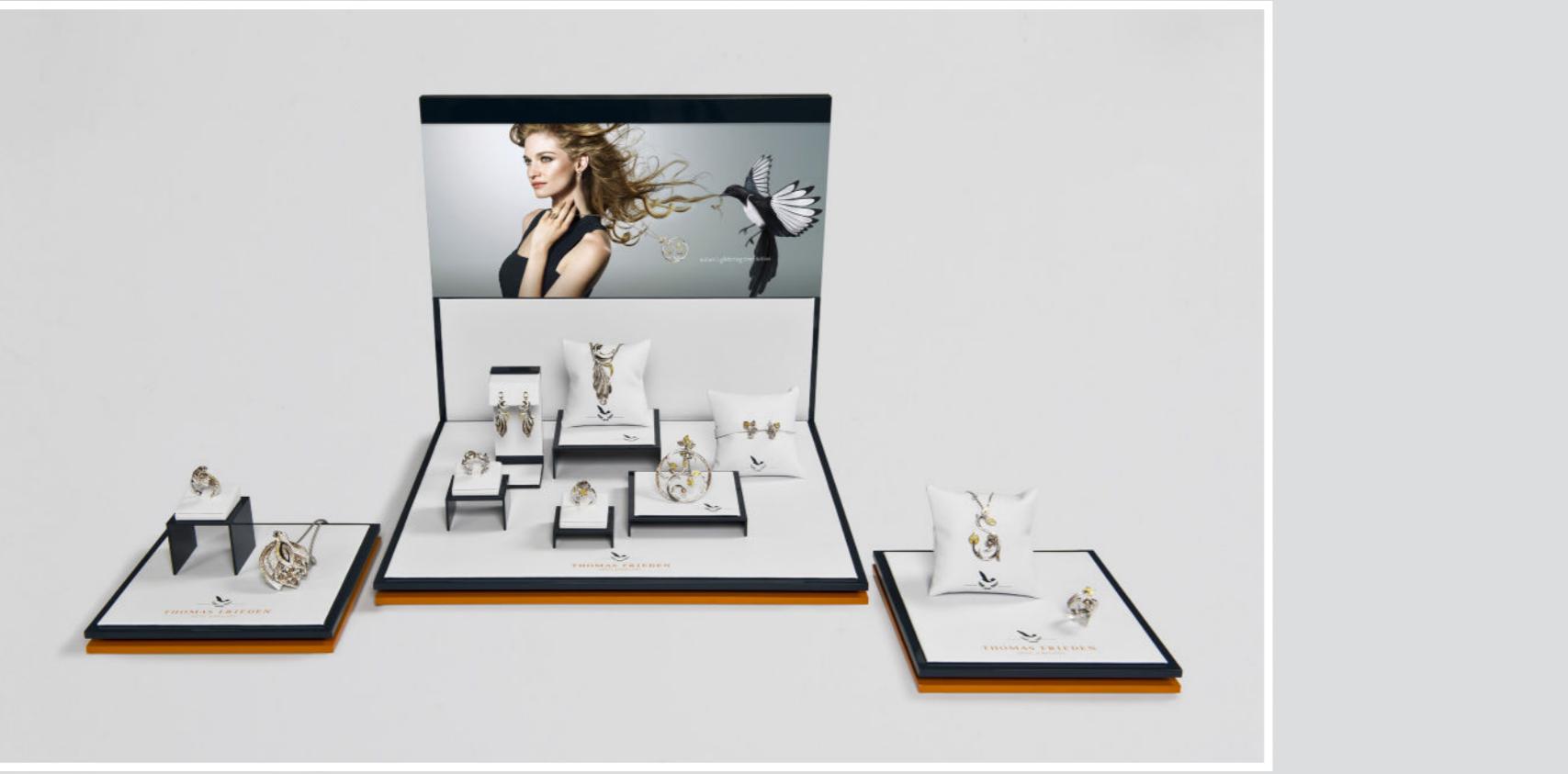
WERBEUNTERSTÜZUNG Website



WERBEUNTERSTÜZUNG Soziale Medien



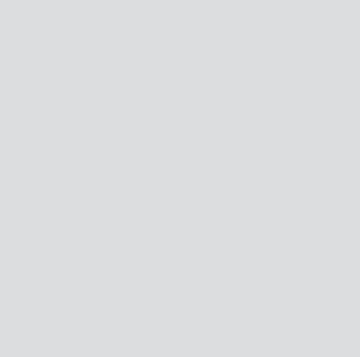
WERBEUNTERSTÜZUNG
Display



WERBEUNTERSTÜZUNG
Verpackung



WERBEUNTERSTÜZUNG
Zertifikat



KOMMUNIKATION
Presse



Eine professionelle Agentur für Kommunikation ist beauftragt, regelmäßig redaktionelle Artikel zu verfassen, um die Marke THOMAS FRIEDEN im Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verankern. So wird sie über alle Aktivitäten im Zusammenhang mit der Marke THOMAS FRIEDEN berichten, wie Vernissagen an den Verkaufspunkten oder die Teilnahme an Schmuckmessen. Sie wird die Verantwortlichen in den Redaktionen der renommierten Zeitungen und Magazinen mit Bild- und Textmaterial beliefern und auch die Pressearbeit der Juweliere unterstützen.



nature's glittering temptation



THOMAS FRIEDEN
SWISS JEWELLERS

Frieden AG Creative Design
Hauptgasse 37 · 3601 Thun · Schweiz
T +41 33 222 28 77 · F +41 33 222 42 75
contact@thomas-frieden.com · www.thomas-frieden.com